

Kommunaler Versorgungsverband
Sachsen
Postfach 16 01 17
01287 Dresden

Anmeldebogen für den Angehörigen¹⁾

1. Name, Vorname, ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum		Geburtsort	
Straße und Haus-Nr.			
Postleitzahl		Wohnort	
Dienst-/ Amtsbezeichnung			
2. Name des Mitglieds (Dienstherr/Arbeitgeber)			
3.	Haben Sie eine Anwartschaft oder einen Anspruch auf	Ja	Nein
	a) eine weitere Versorgung oder einen ähnlichen Bezug aus einer Verwendung im öffentlichen oder vergleichbaren Dienst (ggf. auch aus einem Beschäftigungsverhältnis des Ehegatten)?	<input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/>
	b) eine Leistung nach einem Abgeordneten- oder Ministergesetz?	<input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/>
	c) eine Rente der gesetzlichen Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/> Vers.-Nr. _____
	d) eine Rente der gesetzlichen Unfallversicherung?	<input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/> Vers.-Nr. _____
	e) eine Rente aus einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes?	<input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/> Vers.-Nr. _____
	f) eine Rente aus der landwirtschaftlichen Alterskasse?	<input type="checkbox"/>	Vers.-Nr. _____ <input type="checkbox"/>

1) Bitte ausgefüllt und unterschrieben dem Dienstherrn / Arbeitgeber zur Weiterleitung an den KVS aushändigen.

	Ja <input type="checkbox"/>	bei _____ <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
g) eine sonstige ähnliche Leistung, z. B. von einer betrieblichen oder berufsständischen Versorgungseinrichtung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ist Ihnen eine Abfindung, Beitragserstattung oder ein sonstiger Kapitalbetrag aus der gesetzlichen Rentenversicherung, aus einer zusätzlichen Alters- oder Hinterbliebenenversorgung oder aus einer berufsständischen Versorgungseinrichtung gezahlt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
5. Sind Zeiten nach den §§ 10, 11 oder 12 SächsBeamtVG als ruhegehaltfähige Dienstzeit berücksichtigt worden (ggf. auch von früheren Dienstherrn)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Entscheidungen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Entscheidungen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
6. Sind für frühere Dienstzeiten Nachversicherungsbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt bzw. ist die Beitragsentrichtung aufgeschoben worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nachversicherungs- / Aufschubbescheinigungen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Nachversicherungs- / Aufschubbescheinigungen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
7. Besteht aus früheren Dienstzeiten ein Anspruch auf Altersgeld?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
8. Sind Sie in einem früheren Beamtenverhältnis unter Verlust der Dienstbezüge schuldhaft dem Dienst ferngeblieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
9. Hat ein früheres Beamtenverhältnis aus den in § 7 Abs. 3 SächsBeamtVG genannten Gründen geendet? ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
10. Erfolgte eine Beschäftigung im Ausland in folgenden Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: Besteht dort eine Anwartschaft oder ein Anspruch auf eine Altersversorgung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
11. Wurde im Rahmen einer Ehescheidung zu Lasten der beamtenrechtlichen Versorgungsanwartschaften ein Eheversorgungsausgleich durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Entscheidung ist beigefügt <input type="checkbox"/> Entscheidung wird nachgereicht	<input type="checkbox"/>
Haben Sie zur Abwendung der Kürzung der Versorgungsbezüge an den früheren Arbeitgeber/Dienstherrn einen Kapitalbetrag nach § 78 SächsBeamtVG gezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
12. Liegen aus einem früheren Dienstverhältnis anerkannte Dienstunfälle vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Entscheidungen / Nachweise sind beigefügt <input type="checkbox"/> Entscheidungen / Nachweise werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: Sind laufende Unfallfürsorgeleistungen zu gewähren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterlagen sind beigefügt <input type="checkbox"/> Unterlagen werden nachgereicht	<input type="checkbox"/>

²⁾ § 7 Abs. 3 SächsBeamtVG lautet wie folgt:

Nicht ruhegehaltfähig sind Dienstzeiten

1. in einem Beamtenverhältnis, das beendet worden ist
 - a) durch Verlust der Beamtenrechte nach § 24 BeamStG oder
 - b) durch Disziplinarurteil,
2. im Beamtenverhältnis auf Probe oder auf Widerruf, wenn die Beamten entlassen worden sind, weil sie eine Handlung begangen haben, die bei Beamten auf Lebenszeit mindestens eine Kürzung der Dienstbezüge zur Folge hätte,
3. in Beamtenverhältnissen, die durch Entlassung auf Antrag der Beamten beendet worden sind,
 - a) wenn ihnen ein Verfahren mit der Folge des Verlustes der Beamtenrechte oder der Entfernung aus dem Dienst drohte oder
 - b) wenn die Beamten den Antrag gestellt haben, um einer drohenden Entlassung nach Nummer 2 zuvorzukommen
4. einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge,
5. eines schuldhaften Fernbleibens vom Dienst unter Verlust der Dienstbezüge,
6. in einem Amt, das die Arbeitskraft von Beamten nur nebenbei beansprucht,
7. einer Tätigkeit, aus der ohne Ruhegehaltsberechtigung nur Gebühren bezogen werden,
8. einer ehrenamtlichen Tätigkeit und
9. für die eine Abfindung aus öffentlichen Mitteln gewährt ist.

Zu den Nummern 1 bis 3 kann im Falle einer erneuten Berufung in das Beamtenverhältnis das Staatsministerium der Finanzen Ausnahmen zulassen.

13. **Beruflicher Werdegang**

Wir bitten um Angaben und Nachweise über den beruflichen Werdegang nach Abschluss der allgemeinen Schulausbildung: Entlassungs- bzw. Versetzungsverfügungen jeweils mit Empfangsbestätigung, Arbeitsverträge, Nachweis über das Bestehen der Staatsprüfung (Prüfungszeugnis). Über Beginn und Ende dieser Zeiten sind entsprechende Nachweise beizufügen (z. B. Ernennungsurkunden oder Beschlüsse des Landespersonalausschusses, Verfügungen über Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen, Wehr- bzw. Zivildienstzeitbescheinigungen). Nicht ausreichend sind Sozialversicherungsnachweise.

Hinweis:

Auch Zeiten einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder einer Freistellung wegen Kindererziehung (Erziehungsurlaub/Elternzeit) sind anzugeben.

Zeitraum (genaue Daten; Tag / Monat / Jahr)	beschäftigt bei: (Dienstherr / Arbeitgeber)	Art der Beschäftigung bzw. der ausgeübten Tätigkeit	Beschäftigungs- umfang (%)
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			

Zeitraum (genaue Daten; Tag / Monat / Jahr)	beschäftigt bei: (Dienstherr / Arbeitgeber)	Art der Beschäftigung bzw. der ausgeübten Tätigkeit	Beschäftigungs- umfang (%)
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			
vom _____ bis _____			

Erklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorstehenden Angaben richtig und vollständig gemacht habe. Ich bin damit einverstanden, dass der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, der Zusatzversorgung oder ein sonstiger Leistungsträger dem KVS über mein(e) Versicherungsverhältnis/Rentenanwartschaften/Rentenbezüge Auskunft erteilt.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Angehörigen _____

Hinweis:

Die für die Angehörigeneigenschaft beim KVS erforderlichen personenbezogenen Daten (z. B. Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Besoldungsgruppe) werden zur automatischen Verarbeitung gespeichert.